



AVEPRO

LEITLINIEN

PLAN ZUR QUALITÄTSVERBESSERUNG



Einleitung

Der Follow-Up Prozess ist ein wichtiger Teil des Evaluationsprozesses und der Verbesserung der Einheit. Die Entscheide zur Verbesserung, die gemäss dem Selbstevaluationsbericht und dem Besuch, gefällt worden sind, bieten einen Rahmen indem die Einheit ihren eigenen strategischen Plan erneuern kann, und die Arbeit für die Entwicklung und die Verbesserung einer Qualitätskultur fortführen kann.

Deswegen ist die letzte Phase des Prozesses für die Einheit, die Vorbereitung und die Anwendung eines effizienten Verbesserungsplans. Das Ziel des Plan ist es, der Einheit zu ermöglichen von den gemachten Überlegungen und der Arbeit, die in den Selbstevaluationsbericht investiert worden ist, sowie der Expertenmeinung in deren Bericht, profitieren zu können. Die Vorbereitung des Verbesserungsplans, sollte eine positive Aktion sein, die sich auf die Verbesserung der Qualität mittels der Feststellung von Änderungsstrategien konzentriert. Ausserdem sollte die Notwendigkeit zusätzlicher Ressourcen aufgezeigt werden, um die Empfehlungen des Expertenberichts, auch anwenden zu können.

Der Verbesserungsplan sollte in drei Monaten nach Erhalt des Expertenberichts fertiggestellt werden und den geeigneten Autoritäten zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt werden. Immer im Rahmen der strategischen Planung und des Budgets der Fakultät. AVEPRO und andere interessierte Parteien, sollten eine Kopie des Verbesserungsplans erhalten.

Plan zur Qualitätsverbesserung

- 1) Die Fakultät liest und diskutiert den Expertenbericht. Der Dekan kreiert und präsidiert eine Kommission zur Anwendung des Verbesserungsplans. Dieses muss repräsentativ für das Personal sein und präsentiert die Position der Fakultät in den folgenden Diskussionen über den Follow-Up Prozess.
- 2) Die Kommission schreibt den Verbesserungsplan. Es muss eine kurze Einleitung mit den Namen der Mitglieder des Komitees, sowie eine Zusammenfassung der wichtigsten Resultate des Expertenberichts (500-1000 Zeichen) zu finden sein. Im Anhang findet sich der Bericht des Kernteams und der Expertengruppe.
- 3) Es ist wichtig, dass alle Empfehlungen im Bericht behandelt werden. Einige Empfehlungen können explizit angegeben sein, andere können in Form von Vorschlägen auftauchen und andere können aus einer angegebenen Sorge heraus abgeleitet werden. Zum Beispiel „Die Abteilung hat nicht klar seinen Zweck und die Ziele zum Ausdruck gebracht“. Alles, sowohl explizit, als auch implizit, muss in der Diskussion behandelt werden.

Es ist möglich, dass einige Empfehlungen vom Komitee, das für die Realisierung des Verbesserungsplans verantwortlich ist, als kontraproduktiv gesehen werden. Das Komitee muss deshalb die Gründe für diese Auffassung angeben, und, sofern möglich, alternative Strategien für die Verbesserung der Qualität aufzeigen.



4) Gewöhnlich sind die Empfehlungen in drei Typen gegliedert:

- Fragen, die vollständig unter der Kontrolle der Einheit sind: akademische Fragen zu den Programmen, zum Unterricht, zur Forschung, zu den Stipendien, zur Organisation und Verwaltung u.v.m.
- Mängel in den Dienstleistungen, in den Massnahmen und in den Strukturen, die sich ausserhalb der Kontrolle der Einheit befinden.
- Personal, Strukturen und andere ungenügende Ressourcen, die regelmässige Finanzmittel und Finanzierungsmöglichkeiten benötigen.

Es ist wichtig die Empfehlungen einzuschliessen, die weitere Finanzierungen benötigen, auch wenn keine sofortige Möglichkeit besteht, diese zu erhalten. Diese Informationen helfen AVEPRO, im Laufe der Zeit, eine Datenbank zu erstellen, wo die notwendigen Ressourcen in jedem Sektor aufgelistet sind.

In jeder dieser Kategorie schreibt der Verbesserungsplan vor

- a) Eine Auflistung der primären Ziele, die man in einer realistischen Weise im nächsten Jahr erreichen kann. Die Details, wie man dies erreichen will, wer dafür zuständig sein soll, und, dort wo es möglich ist, die messbaren Resultate aufführen.
- b) Eine Auflistung der längerfristigen Ziele, die man innerhalb der nächsten drei Jahre erreichen kann. Auch hier werden die Details, wie man dies erreichen will, wer dafür zuständig sein soll und, dort wo es möglich ist, die messbaren Resultate benötigt.
- c) Eine Schätzung der Finanzmittel und der Finanzierungsmöglichkeiten, die laufend nötig sind, um die Empfehlungen umsetzen zu können.

5) AVEPRO kontrolliert jedes Jahr die Fortschritte und berichtet die Resultate der Fakultät.

6) Die Verbesserungspläne der Qualität haben einen weitaus höheren Effekt, als nur auf die einzelnen Einheiten. Im Laufe der Zeit helfen sie AVEPRO einen Gesamtüberblick zu erhalten und es wird möglich sein, eine Datenbank über die Schlüsselaspekte, die die Qualität aller kirchlichen Institutionen betreffen, zu kreieren. Sie zeigen die Stärken des Systems auf und zeigen aber auch die allgemeinen Probleme. Gleichzeitig werden Indikationen gegeben, wie man diese lösen könnte.